

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le Collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 13 (1939)

Heft: 11-12: Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse

Vereinsnachrichten: Schweizer Bibliophilen Gesellschaft : an die Mitglieder und Freunde der Schweizer Buchkunst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER SCHWEIZER SAMMLER

*Le Collectionneur suisse**Bücher, Ex-libris, Graphik, etc.*Organ der
Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und
der Vereinigung schweiz. Bibliothekare*Livres, Ex-libris, Estampes, etc.*Organe de la
Société suisse des bibliophiles et de
l'Association des Bibliothécaires suissesRedaktion: Dr. *Wilh. J. Meyer, Bern**Schweizer Bibliophilen Gesellschaft**An die Mitglieder und Freunde der Schweizer Buchkunst.*

In diesen schweren Zeiten, wo jeder Ausblick auf ein gutes Ende noch verhüllt ist, mag es nicht überflüssig sein, unsere Mitglieder an die geistigen Werte unseres Landes und damit in erster Linie des Buches und seiner Kunst zu erinnern, die auch jetzt oder gerade jetzt umsomehr hochzuhalten sind. Wenn wir hier anfangen, die Flinte ins Korn zu werfen und z. B. beginnen, aus der Gesellschaft der Bibliophilen auszutreten, so wäre das ein böses Zeichen für unsere geistige Bereitschaft. Sollen wir gerade in diesen Zeiten nicht froh sein, dass wir vom Ausland auch in dieser Beziehung unabhängig sind und unsere eigenen Wege gehen können? Wir dürfen unsere Reihen nicht lichten, sondern müssen suchen alle Kräfte zu vereinen. Wir haben eifrige, geschätzte Mitglieder, die ihr Möglichstes tun. Herzlichen Dank ihnen allen. Ihr Beispiel möge auch andere veranlassen durch persönliches Aufmerksam-machen noch fern stehende Freunde der Buchkunst für unsere gemeinsamen Ziele zu gewinnen. Je grösser die Zahl, umsomehr kann allen geboten werden. Deshalb möge jeder mithelfen.

Der Vorstand.

N. B. — Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an das Sekretariat, Junkerngasse 51, Bern.